

Landesastenkonzferenz (LAK) Baden-Württemberg

Protokoll

über die Sitzung der Landesastenkonzferenz Baden-Württemberg am 14.08.2016, am
Karlsruher Institut für Technologie

Beginn: 12:00 Uhr Ende: 15:04 Uhr

Anwesende Mitglieder des Präsidiums: Fabian Wiedenhöfer, Sonja Schnappauf

Anwesende Delegierte der Verfassten Studierendenschaften:

<i>Name</i>	<i>Hochschule</i>	<i>Stimmberechtigung?</i>
Depping, Heiko	Uni Heidelberg	Ja
Baldrich, Robien	Uni Ulm	Ja
Beck, Florian	Hochschule Biberach	Ja
Hofmann, Florian	Hochschule Biberach	Nein
Heck, Zacharias	KIT	Ja
Malzkorn, Michael	EH Freiburg	Ja
Silbenagel, Janina	EH Freiburg	Nein
Wiedenhöfer, Fabian	Präsidium/HS Heilbronn	Nein
Orban, Manfred	HS Aalen	Ja
Mathern, Ann-Isabel	HS Aalen	Nein
Hartmann, Aljoseha	Uni Freiburg	Ja
Broich, Felix	HS Offenburg	Ja
Schnappauf, Sonja	Uni Konstanz	Nein
Leinen, Fabian	DHBW	Nein
Bolek, Peter	DHBW	Nein
Stepper, Simon	DHBW	Ja

Gäste: Stengl, Veronika; Schilling, Johannes (beide FAU Erlangen)

Vollständige TO mit allen auf der Sitzung vorgenommenen Änderungen:

TOP1: Begrüßung und Formalia

TOP2: Bericht aus dem Präsidium

TOP3: Rundgang der Hochschulen

TOP4: Bericht AKs:

a) AK Semesterticket

b) AK Digitalisierung

c) AK Zukunft LAK

TOP5: Auflösen von AKs:

a) AK Lehramt

- b) AK BAföG und Solidarpakt III
- c) AK Studentisches Engagement

TOP6: Aktuelles vom Förderverein Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg e.V.

TOP7: Qualitätssicherungsmittel

TOP8: Stellungnahme Exzellenzinitiative (vertagt von der LAK in Heilbronn)

TOP9: Information/Austausch

TOP10: Sonstiges und Abschluss

- Termin nächste LAK
- Aufruf zur Wahl für das Präsidium (Amtszeit endet am 30.09)

Protokoll: Fabian Leinen, DHBW

Sitzungsleitung: Florian Wiedenhöfer

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Ein besonderer Dank für die kurzfristige Ausrichtung der Sitzung wird an den AStA des KITs ausgesprochen.

TOP 2: Bericht aus dem Präsidium

Treffen mit Herrn Barz aus dem Ministerium am 04.08.

- Onlinewahlen
 - Ziel: Steigerung der Wahlbeteiligung
 - Rechtskonforme Umsetzung technisch sehr schwierig (die Nachvollziehbarkeit ist nicht mehr gewährleistet)
 - Pilotprojekt mit ein oder zwei Hochschulen/Verfassten Studierendenschaften, Ministerium wird auf die Testteilnehmer zugehen
- Haushaltsbeauftragte für kleine Studierendenschaften
 - Es kann keine kurzfristige Lösung bereitgestellt werden
 - 2017/18 soll ein Gesetz verabschiedet werden, dass eine endgültige Lösung beinhaltet
 - Verfasste Studierendenschaften sollen in die Gesetzgebung eingebunden werden
- Qualitätssicherungsmittel
 - Mittel sind sehr gut abgeflossen, ca. 1% wurde nicht verausgabt
 - Größter Teil wurde für Stufe 1 und 2 ausgegeben
- Digitalisierungsoffensive
 - Digitales lehren und lernen an den Hochschulen fördern

- 71 Projekte haben sich beworben, davon wurden 16 ausgesucht, 2 davon wurden von Studierenden vorgeschlagen
- Exzellenzinitiative der HWs
 - Projekt steht noch am Anfang
 - Wissens- und Technologietransfer unter den Hochschulen und mit der Wirtschaft
 - Laufzeit: ca. 10 Jahre
 - Finanzielles Volumen: Dreistelliger Millionenbereich
- Konstituierung der Landesstudierendenvertretung
 - Studierendenschaft der HWG Konstanz hat sich nicht verfasst, das Ministerium sucht nach hausinterner Lösung
 - Es gibt eine Zusage des Ministeriums, dass die Konstituierung im Umlaufverfahren ermöglicht werden soll

Treffen mit Ministerin Bauer

- Die Themen der Treffen sollen durch die LaStuVe vorbereitet werden, sodass auch die Gesprächspartner der Landesregierung sich vorbereiten können
- Anwesenheitspflicht in Vorlesungen bei Vollversammlungen, Gremiensitzungen und weiterem
 - Probleme sollen an das Präsidium herangetragen werden, damit Gespräche über dieses Thema künftig präziser geführt werden können
- Korrekturzeitraum von Klausuren
 - Zeitkritisch besonders bei Übergang zwischen Bachelor und Master
 - Prüfungsamt kann vorläufiges Zeugnis ausstellen, dass der Bachelor bestanden wurde, das Zeugnis kann dann nachgereicht werden (Bei Problemen direkt ans Präsidium wenden)
- Landeslehrpreis für besonderes studentisches Engagement
 - Arbeit in Gremien wird nicht berücksichtigt
- Urabstimmungen
 - Besondere Relevanz für die Einführung des Landesweite Semestertickets
 - Es wird eine Vorlage für die Verfassten Studierendenschaften verfasst
- Wissensdatenbank gemeinsam mit dem Ministerium
 - Anforderungskatalog wird ausgearbeitet
 - Zugriff über Funktionsadressen
- Anfrage Zwecks Kollegialem Austausch
 - LaStuVe soll sich treffen und austauschen können (ähnlich wie die LAK)

- Ministerium moderiert und gibt Impulse
- Themen werden beispielsweise Mitarbeiter bei Verfassten Studierendenschaften schein
- Mitte November wird ein Treffen geplant
- Zusätzliches Treffen für Haushaltsbeauftragte und Finanzreferenten
- Einkauf bei Logistikzentrum Baden-Württemberg
 - Ist laut Aussage des Ministeriums nicht möglich
 - Beschaffung über Hochschule muss im Einzelfall geklärt werden

TOP 3: Rundgang der Hochschulen

Evangelische Hochschule Freiburg

- Geprüfte HiWis verdienen mehr als ungeprüfte (ungeprüfte 9€/Stunde)

Hochschule Biberach

- 20% Wahlbeteiligung erreicht, viel Werbung für die Wahl gemacht
- Bau eines Studierendencafés
- AG für die Integration von Flüchtlingen in das Studium

Hochschule Aalen

- 3,5% Wahlbeteiligung
- Neueinstellung einer studentischen Hilfskraft
- Gehaltsunterschied für HiWis (mit Bachelor ~11,30€, ohne bisschen weniger als 9€)
- Neue Sekretärin in Teilzeit (25%), Aufstockung erwünscht, stößt aber auf Widerstand der Hochschule

Uni Freiburg

- Wahlen, politische Verhältnisse verändern sich zum Vorjahr kaum
- Probleme mit dem Neubau der Bibliothek
- „Uni für alle“ kümmert sich mit Erfolg darum, Flüchtlinge ins Studium zu integrieren
- Haushaltsbeauftragte kümmert sich um den Haushalt der VS, sonst nichts.
- Es wurde vergeblich versucht ein Café des Studierendenwerks in die Räumlichkeiten der Uni zu locken

KIT

- Wahlen
 - es gab Unstimmigkeiten über Kandidaturen
 - Wahlbeteiligung bei knapp 19%

- Viele Gremienplätze sind unbesetzt
- Es waren Flüchtlinge an der Universität (Campus Ost) zu Gast
- Seit diesem Semester gibt es eine neue Haushaltsbeauftragte (kümmert sich ausschließlich um den Haushalt)

Uni Ulm

- 13,5% Wahlbeteiligung durch nachdrückliche Motivation der Studierenden
- Studium für Flüchtlinge ist noch kein Thema
- Haushaltsbeauftragter unterstützt die Studierendenschaft auch über seine eigentlichen Aufgaben hinaus
- StuVe hat ein eigenes Café, dass von Studierenden genutzt werden kann
- HiWis werden unabhängig vom Abschluss gleich bezahlt

Uni Heidelberg

- Wahlbeteiligung bei etwa 15-20%

DHBW

- Überarbeitung der Satzung und Finanzordnung
- Es gibt mehr Anfragen von Flüchtlingen
- Haushaltsbeauftragte in Teilzeit (80%) macht Sekretariatstätigkeiten, Haushalt und Sekretariat für die LaStuVe

Heilbronn

- Internationalisierungs-/Flüchtlingsreferat auf StuV Ebene hat zusammen mit der Hochschule einige Projekte gestartet
- Hochschule baut neue Hütte für Studierende für etwas 150.000 €
- Die Haushaltsbeauftragte kümmert sich hauptsächlich um finanzielle Themen
- HiWis werden abhängig vom Abschluss unterschiedlich bezahlt
- StuV möbliert ihre Räumlichkeiten neu (Arbeitsschutz und Modernisierungsmaßnahmen) für ca. 20.000€
- Neuer Hochschulsport finanziert über die Hochschule

TOP4: Bericht AKs:

a) AK Semesterticket

Nichts zu berichten

b) AK Digitalisierung

Nichts zu berichten

c) AK Zukunft LAK

Nichts zu berichten

d) AK Lehramt

Arbeitskreis Lehramt in Heidelberg:

- Umstellung auf Master of Education
 - Rahmengestaltung des Masters
 - Soll es einen festen Studienplan geben oder nicht (ähnlich einem Stundenplan)
 - Gibt es ein Assessment bei der Umstellung auf den Master
 - Argumente dagegen überwiegen laut des Arbeitskreises (Beispielsweise ist es nicht möglich bestimmte Kriterien zu definieren, mit denen ein „guter“ Lehrer ausgewählt werden kann)
 - Beibehaltung des Drittfachs
 - Es kann im Staatsexamen ein Erweiterungsfach gewählt werden
 - Ministerium diskutiert ob das im Master of Education beibehalten werden soll
 - Studierenden der alten Prüfungsordnung wird das Drittfach jetzt teilweise nicht mehr ermöglicht, obwohl die Prüfungsordnung erst 2021 ausläuft
 - Anfang des nächsten Semesters treffen sich die Uni Arbeitsgruppen wegen des Masters of Education

Pause 1:30 Uhr bis 2:00 Uhr

TOP5: Auflösen von AKs:

AKs sind nicht mehr aktiv, das Präsidium bekommt teilweise keine Rückmeldung mehr von den Verantwortlichen.

a) AK Lehramt

Ist weiterhin sehr aktiv, es gibt einen regelmäßigen internen Austausch. Verfasste kürzlich ein Positionspapier bzgl. Des Masters of Education

Es gab ein Kommunikationsproblem zwischen Präsidium und AK. Antrag zurückgezogen

b) AK BAföG und Solidarpakt III:

Unter dem Vorbehalt, dass innerhalb von 30 Tagen keine Antwort von der AK kommt

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

Antrag angenommen

c) AK Studentisches Engagement:

Unter dem Vorbehalt, dass innerhalb von 30 Tagen keine Antwort von der AK kommt

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

Antrag angenommen

TOP6: Aktuelles vom Förderverein Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg e.V.

- Verein ist eingetragen
- Es wird ein Konto für den Verein eingerichtet
- Mitglieder des Vereins erhalten in naher Zukunft eine Aufforderung zur Zahlung der Mitgliedsbeiträge
- Ziel ist die Verbesserung der Infrastruktur der LaStuVe
- Die Studierendenschaften werden aufgerufen dem Verein beizutreten

TOP7: Qualitätssicherungsmittel

Es gab bei einer Studierendenschaft das Problem, dass die Hochschule der entsprechenden VS weniger Mittel zugewiesen hat, als ihnen zustand.

Ansonsten kam es zu keinen Problemen.

TOP8: Stellungnahme Exzellenzinitiative (vertagt von der LAK in Heilbronn)

Stellungnahme der Uni Freiburg:

Das Geld soll solidarisch auf alle Hochschulen und nicht auf einige wenige verteilt werden, damit nicht einzelne „Leuchttürme“ entstehen, sondern alle Hochschulen im Land auf hohem Niveau lehren und forschen können.

Antrag, dass die LAK sich der Stellungnahme mit den entsprechenden Änderungen anschließt.

Ja-Stimmen: 3

Enthaltungen: 5

Gegenstimmen: 0

Antrag angenommen

TOP9: Information/Austausch

Die Uni Ulm bezahlt ihre AStA-Referenten. Seit der Verabschiedung des Mindestlohngesetzes müssen diese ihre Arbeitszeiten dokumentieren. Einige tun das nicht.

- Bei Aufwandsentschädigungen findet dieses Gesetz keine Anwendung
- Referenten sollten nur bezahlt werden, wenn sie ihre Arbeitszeiten dokumentieren
- Es sollte ein Steuerberater zurate gezogen werden

Aufwandsentschädigungen in den Studierendenschaften sehr unterschiedlich

- Bis zu 450€ pro Monat, teilweise keine Aufwandsentschädigungen

Problematik mit Krankmeldung bei Prüfungen (Angabe der Symptome nötig)

- Eingriff in die Privatsphäre
- Uni Freiburg ist bereit dagegen zu klagen
- Urteile aus anderen Bundesländern geben den Hochschulen recht
- Ein Positionspapier und eine Pressemitteilung sollen von der LAK verfasst werden
- Befragung welche Hochschulen diese Angaben Verlangen

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen ist an der HBC Biberach nur schriftlich möglich

- Nachträgliches abmelden ebenfalls nicht möglich
- An anderen Hochschulen funktioniert es digital

TOP10: Sonstiges und Abschluss **- Termin nächste LAK**

25.09.2016 (Ausweichtermin: 09.10.2016) in Ulm

- Aufruf zur Wahl für das Präsidium (Amtszeit endet am 30.09)

Neuwahl bei der nächsten LAK

Kandidaten werden gesucht, Interessenten sollen das aktuelle Präsidium kontaktieren